WOHNHAUSANLAGE EINFACH:WOHNEN SOLARCITY LINZ-PICHLING

Das Projekt einfach:wohnen ist Teil der "solarCity Pichling", einem Stadterweiterungsgebiet im Süden von Linz, mit dem Ziel neue Akzente in Punkto Solararchitektur, Niedrigenergiebauweise, Wohnqualität und Landschaftsplanung zu setzen. Durch die Gesamtkonzeption der solarCity Pichling sind hochwertige Rahmenbedingungen gegeben. Neben hoher Freizeitqualität durch den nahen Naturraum Auwald und das Erholungsgebiet Weikerlsee ist mit der geplanten Straßenbahnverbindung auch eine ökologisch sinnvolle Verkehrsstruktur möglich. Der gesamte Siedlungskern soll autofrei gehalten werden.

Die Wohnhausanlage besteht aus sieben Zeilen mit zwei bis vier Geschoßen und folgt dem ebenfalls von Treberspurg & Partner stammenden Gesamtkonzept der zweiten Bebauungsphase der solarCity. Die drei Häuser des südlichen schmalen Grundstückteiles betonen die Achse zum Zentrum der solarCity, die vier nördlichen Baukörper öffenen sich - jeweils nach Süden verschwenkt - zum Naherholungsgebiet Weikerlsee, das durch einen Damm getrennt ist. Die Grünachse im Zentrum der Wohnhausanlage in unmittelbarer Nähe zu den Gemeinschaftsräumen bietet ein flexibles Angebot für vielfältige soziale Aktivitäten.

Großzügige Grundrisse und sonnendurchflutete Wohnräume sorgen für optimale Wohnqualität. Alle Wohnungen verfügen über Freibereiche (Mietergärten, Balkone, Dachterrassen). Großflächige Südverglasungen und die Loggiengerüste, in die nachträglich Wintergärten integriert werden können, bestimmen die Architektur. Die Mischung von Maisonetten, Reihenhäuser und Geschoßwohnungen soll der Tendenz der sozialen Seggregation vorbeugen. Das Projekt versucht, fortgeschrittene Technologien des ökoligischen und energiesparenden Bauens im strengen Kostenrahmen des geförderten Wohnbaus umzusetzen.

PROJEKTART:
Neubau einer Wohnhausanlage mit Passivhaus
ADRESSE:
Linz- solarCity Pichling
ARCHITEKT:
Treberspurg & Partner ZT GmbH
PROJEKTLEITUNG:
Arch DI Friedrich Mühling
BAUTRÄGER:
EBS Wohnungsgesellschaft mbH. Linz
STATIK:
Treberspurg & Partner ZT GmbH
PROJEKTLEITUNG:
DI Dr. Richard Fritze, Ing. Jörg Klenner
BAUPHYSIK:
Technisches Büro DI Hofbauer
HAUSTECHNIK:
HLS: TB Ing. Günter Boyer
Elektro: Ingenieurbüro S. Mayr GmbH
AUSSENANLAGEN:
DI. Anna Detzelhofer
FERTIGSTELLUNG:
1. Bauabschnitt (TG,Haus 1-3): 2003
2. Bauabschnit (Haus 4-7): 2005
UMFANG:
93 WE, Tiefgarage, Gemeinschaftsräume
GRÖSSE:
ca. 8.000 m² Wohnnutzfläche
BAUKOSTEN:
ca. € 8 Mio. netto (ATS 110 Mio)
ENERGIEKENNZAHL:
30 / 17kWh/m²a, Passivhaus 7 kWh/m²a

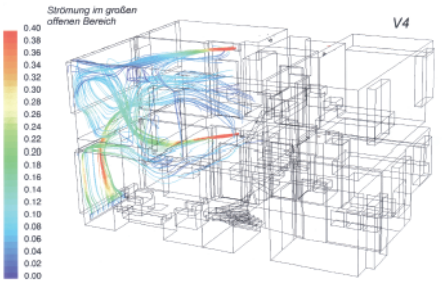
WOHNHAUSANLAGE EINFACH:WOHNEN
SOLARCITY LINZ-PICHLING

Innovativ ist die jeweils auf den Haustyp abgestimmte Kombination modernster Bau- und Haustechnologien und deren Optimierung im Sinne eines Gesamtsystems. Fünf der sieben Häuser sind mit Niedrigenergiestandard, eines als "Fast-Passivhaus" und eines als Testobjekt für ein Passivhaus-Konzept ausgebildet. Das Projekt wird vom Bundesministerium bmvit im Rahmen des Forschungsprojektes "Haus der Zukunft" unterstützt.

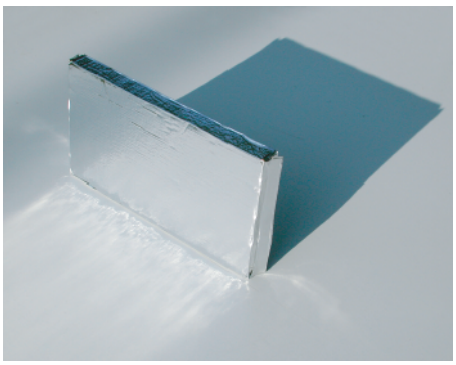
Als Grundmodul in jedem Haus ist die Warmwasserbereitung mittels Sonnenkollektoren und die kontrollierte Abluft über Bad und WC mit Nutzung der Abwärme für die Warmwasserbereitung vorgesehen. Der erforderliche Restwärmebedarf wird über Fernwärme gedeckt. Ein Zusatzmodul für das "Fast-Passivhaus" stellt die dezentrale Be- und Entlüftungsanlage mit hocheffizienter Wärmerückgewinnung, Erdreichvorwärmung und mit Fernwärme versorgten Nachheizregistern dar. Basisvariante und Fast- Passivhaus werden mit derselben thermischen Qualität der Gebäudehülle ausgeführt.

Das Passivhaus ist bereits auf derart gutem Dämmstandard, dass keine herkömmliche Heizung mehr vorgesehen ist. Die Luftstromverläufe im Passivhaus, insbesondere im 2-geschoßigen Wohnraum wurden mit speziellen Simulationsverfahren ausgetestet. Untersucht wird hier auch der Einsatz von elektrochromer Verglasung, TWD- Elementen und Vakuumdämmung (Bild).

Die künftigen Bewohner sollen professionell auf die Wohnsituation und den Umgang mit den neuen Technologien vorbereitet werden. Der Vergleich mit den gemessenen Energiewerten und die Nachbefragung zwei Jahre nach Bezug soll die Sinnhaftigkeit und Effizienz dieser Art Betreuung zur Erzielung von nachhaltigem Nutzerverhalten aufzeigen.

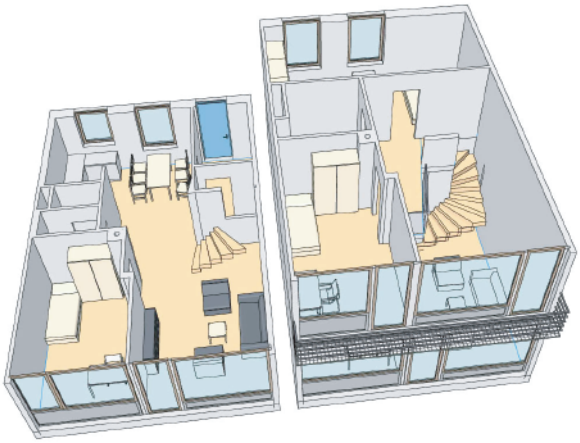


Path-Lines ausgehend von den Zuluftdüsen TROX DUK und dem Heizkörper in Variante 4. Die Linien sind mit dem Geschwindigkeitsbetrag in m/s eingefärbt.



PROJEKTART:
Neubau einer Wohnhausanlage mit Passivhaus
ADRESSE:
Linz- solarCity Pichling
ARCHITEKT:
Treberspurg & Partner ZT GmbH
PROJEKTLEITUNG:
Arch DI Friedrich Mühling
BAUTRÄGER:
EBS Wohnungsgesellschaft mbH. Linz
STATIK:
Treberspurg & Partner ZT GmbH
PROJEKTLEITUNG:
DI Dr. Richard Fritze, Ing. Jörg Klenner
BAUPHYSIK:
Technisches Büro DI Hofbauer
HAUSTECHNIK:
HLS: TB Ing. Günter Boyer
Elektro: Ingenieurbüro S. Mayr GmbH
AUSSENANLAGEN:
DI. Anna Detzelhofer
FERTIGSTELLUNG:
1. Bauabschnitt (TG,Haus 1-3): 2003
2. Bauabschnit (Haus 4-7): 2005
UMFANG:
93 WE, Tiefgarage, Gemeinschaftsräume
GRÖSSE:
ca. 8.000 m² Wohnnutzfläche
BAUKOSTEN:
ca. € 8 Mio. netto (ATS 110 Mio)
ENERGIEKENNZAHL:
30 / 17kWh/m²a, Passivhaus 7 kWh/m²a

WOHNHAUSANLAGE EINFACH:WOHNEN
SOLARCITY LINZ-PICHLING



PROJEKTART:
Neubau einer Wohnhausanlage mit Passivhaus
ADRESSE:
Linz- solarCity Pichling
ARCHITEKT:
Treberspurg & Partner ZT GmbH
PROJEKTLEITUNG:
Arch DI Friedrich Mühling
BAUTRÄGER:
EBS Wohnungsgesellschaft mbH. Linz
STATIK:
Treberspurg & Partner ZT GmbH
PROJEKTLEITUNG:
DI Dr. Richard Fritze, Ing. Jörg Klenner
BAUPHYSIK:
Technisches Büro DI Hofbauer
HAUSTECHNIK:
HLS: TB Ing. Günter Boyer
Elektro: Ingenieurbüro S. Mayr GmbH
AUSSENANLAGEN:
DI. Anna Detzelhofer
FERTIGSTELLUNG:
1. Bauabschnitt (TG,Haus 1-3): 2003
2. Bauabschnit (Haus 4-7): 2005
UMFANG:
93 WE, Tiefgarage, Gemeinschaftsräume
GRÖSSE:
ca. 8.000 m² Wohnnutzfläche
BAUKOSTEN:
ca. € 8 Mio. netto (ATS 110 Mio)
ENERGIEKENNZAHL:
30 / 17kWh/m²a, Passivhaus 7 kWh/m²a